



SEET

Support Education
Empower Together

JAHRESBERICHT

2023

Liebe Freund:innen von SEET

2023 war ein Jahr der Reife und des Wachstums für SEET. Unsere Mentee-Zahl hat sich verdoppelt, von denen einige mittlerweile studieren. Wir sind tief beeindruckt von den Anstrengungen und Erfolgen unserer Mentees im letzten Jahr, in dem sich viele in einer post-Covid Welt zurechtfinden lernen mussten.

Der Verein hat das Momentum der Gründung und des ersten Jahres halten können, ist kräftig gewachsen und hat die Strukturen weiter gefestigt. Mit der kritischen Grösse des Vereins kam im Verlaufe des Jahres die Entscheidung, eine 20%-Stelle auszuschreiben, um den komplexen Anforderungen unserer Mentees verlässlich und zeitnah gerecht zu werden.

SEET hat das Jahr in Partnerschaft mit zahlreichen Personen und Institutionen bestreiten dürfen, die unser Funktionieren überhaupt erst möglich gemacht haben. Dazu gehören insbesondere Anita Bäumli, das ETH Student Project House, ETH4Development und unsere Vereinsmitglieder.

Wir danken euch von Herzen!

Im Namen des ganzen Vereins

Nora und Noemi



Inhaltsverzeichnis

1	Über den Verein SEET und seine Mission.....	3
1.1	Einleitung.....	3
1.2	Der Verein.....	4
1.3	Das Studienförderprogramm.....	4
1.4	Studienförderprogramm Jahrgang 2022/2023	6
1.4.1	Mentoringprogramm.....	6
1.4.2	Aufbau Skills und Netzwerk	8
1.4.3	Finanzielle Unterstützung.....	8
1.5	Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.....	9
1.5.1	Kommunikationsstrategie	9
1.5.2	Kommunikationskanäle	9
1.5.3	Öffentlichkeitsarbeit	10
1.5.4	Soziale Veranstaltungen	11
1.6	Finanzierung & Erfolgsrechnung.....	12
1.7	Vereinsidentität	14
1.8	Kooperationen.....	14
2	Organisation und Personelles	16
2.1	Team.....	16
2.2	Statistiken.....	17
3	Ausblick 2024.....	18
3.1	Programmteam	18
3.2	Kommunikationsteam.....	18
3.3	Finanzierungsteam	18
4	Anhang.....	19
4.1	Revisionsbericht	19

1 Über den Verein SEET und seine Mission

1.1 Einleitung

Der Verein „SEET – Support Education, Empower Together“ fördert geflüchtete Personen, die einen Hochschulabschluss anstreben und unterstützt sie auf dem Weg an die Universität. In der Schweiz werden geflüchtete Personen beim Zugang zu Hochschulen mit immensen Hürden konfrontiert. Dieses Problem erfährt zu wenig Aufmerksamkeit, um einen systemischen und nachhaltigen Wandel zu ermöglichen. Wir tragen zu einem solchen Wandel bei, indem wir für Betroffene bedarfsgerechte Lösungsansätze erarbeiten und umsetzen. Unser Förderprogramm ergänzt bereits existierende Angebote der Schweizer Förderlandschaft für geflüchtete Personen.

SEET - das Studienförderprogramm für geflüchtete Personen

Support		Was bietet SEET? <ul style="list-style-type: none">• Wieder- und Neueinstieg ins Studium für Geflüchtete• Brücke zwischen Studieninteressierten und Hochschulinstitutionen• Schweizweit einzigartiges, dreiteiliges Programm• Fokus auf Frauen
Education		Wofür steht SEET? <ul style="list-style-type: none">• Unatastbares Recht auf Bildung und Chancengleichheit• Empowerment• Integration
Empower		
Together		

SEET strebt einen systemischen Wandel im Hochschulzugang für geflüchtete Personen an, indem es die konkreten Herausforderungen im Hochschulzugang identifiziert und reproduzierbare Lösungsansätze erarbeitet. In enger Zusammenarbeit mit Hochschulen und anderen Nicht-Regierungsorganisationen (NGOs) haben wir ein Förderprogramm entwickelt, das ganzheitlich und zielgruppengerecht operiert. Konkret beinhaltet das Programm drei Dimensionen: individuelles Mentoring, finanzielle Hilfe, und Netzwerkaufbau.

1.2 Der Verein

Das SEET-Team engagiert sich seit 2018 für geflüchtete Frauen, die in der Schweiz ein Hochschulstudium (wieder-)aufnehmen wollen. Dieses Engagement erfolgte zunächst im Rahmen des Programms „Back on Track Zürich“ der SAO Association. Nach einem erfolgreichen Pilotprogramm mit drei Mentees entschied sich das SEET-Team zur Gründung eines eigenen Vereins, der sich auf die Weiterkonzipierung und Verbesserung des Studienförderprogramms fokussiert. Die Vereinsgründung erfolgte am 20. Mai 2020.

1.3 Das Studienförderprogramm

Potentielle Teilnehmer:innen werden durch unsere Partnerorganisationen (Hochschulen, NGOs, institutionelle Partner, Privatpersonen) sowie über persönliche Empfehlungen von aktuellen oder ehemaligen Mentees auf unser Programm aufmerksam gemacht. Gemeinsam mit unseren Partner:innen stellen wir den Mentees ein umfassendes Angebot an Unterstützungsleistungen zur Verfügung.

Die SEET-Geschichte



Im Herzen des Studienförderprogramms steht die Mentoring-Beziehung zwischen Mentee (geflüchtete:r Studieninteressierte:r) und Mentor:in (ehrenamtliche:r Akademiker:in). In regelmässigen Treffen innerhalb der Mentoring-Teams werden administrative Hürden, persönliche Herausforderungen und weitere potenzielle Stolpersteine besprochen und gemeinsam Lösungsansätze erarbeitet. Den Rahmen für diese Mentoring-Beziehung bildet unsere Programmstruktur, welche die Teams zu Beginn, in der Hälfte, sowie zum Ende des Programms zusammenbringt. Beide Seiten werden zudem vor Beginn des Programms von der Kommunikationspsychologin Anita Bäumli professionell geschult. In einem Workshop definieren die Mentoringteams ihre individuellen Ziele für das Jahr, reflektieren diese und passen sie, wenn nötig, an. Daneben werden die Tandems vom engagierten Programmteam und dem SEET-Netzwerk unterstützt.

Als zweite Dimension unseres Programms bieten wir den Mentees Workshops und Vernetzungstreffen an. Damit erstreben wir eine Vernetzung und Austauschmöglichkeiten unter den Mentees aber auch zwischen Mentees, Mentor:innen und den SEET-Teammitgliedern.

Der Abbau von finanziellen Hürden (studienbezogene Ausgaben, Sprachzertifikate, u.v.m.) als dritter Pfeiler des Studienförderprogramms ist unerlässlich. Es ist unsere tiefe Überzeugung, dass der Zugang zu Hochschulbildung nicht an einigen hundert oder tausend Franken scheitern darf. Deshalb kommen wir für notwenige studienbezogene Ausgaben auf, sofern sämtliche andere Finanzierungsmöglichkeiten ausgeschöpft und die finanziellen Mittel sonst nicht vorhanden sind. Jeder Antrag wird individuell überprüft und dabei die bestmögliche Finanzierung gesucht.

Das SEET-Programm



Um die Nachhaltigkeit unseres Programms zu sichern, begleiten wir unsere Mentees auch während des Studiums. Die reguläre Programmteilnahme von einem Jahr kann vor Studienantritt auf Antrag um ein Jahr verlängert werden. Wenn ein Studium angetreten wurde, können sich Mentees für eine Verlängerung von bis zu drei Jahren (Dauer eines Vollzeit-Bachelors) verlängert werden, um zu verhindern, dass das Studium wegen Mangel an Ressourcen vorzeitig abgebrochen werden muss. Dies wird längerfristig den Anteil an studierenden Mentees im Programm erhöhen, was über Peer-Mentoring einen weiteren positiven Effekt auf unsere Geförderten auf dem Weg zum Studium haben wird.

Bisher haben wir uns ausschliesslich auf geflüchtete Frauen konzentriert. Diesen Fokus wollen wir auch weiter behalten. Gleichzeitig wollen wir auch gerne alle Geschlechter in unserem Programm willkommen heissen. Aus diesem Grund werden wir im Programmjahr 2023/2024 ein Pilotprojekt starten, welches es alle Geflüchteten erlaubt, teilzunehmen, unabhängig von ihrem Geschlecht. Um sicher zu gehen, dass wir allen gerecht werden,

werden wir den Piloten vorsichtig evaluieren und unser Angebot den Bedürfnisse unserer Teilnehmer:innen anzupassen.

1.4 Studienförderprogramm Jahrgang 2022/2023

1.4.1 Mentoringprogramm

Im März 2023 endete der 2022/2023 SEET-Mentoring-Jahrgang mit dem Wrap-up Treffen. Zu diesem Anlass kamen die Mentoring-Teams ein letztes Mal zusammen, um über das vergangene Jahr zu reflektieren, Erfolge zu feiern und Ziele anzupassen. In diesem Zusammenhang haben wir unsere Mentees und Mentor:innen gefragt, was sie mit SEET verbinden und haben uns sehr über die nachfolgenden Assoziationen gefreut:

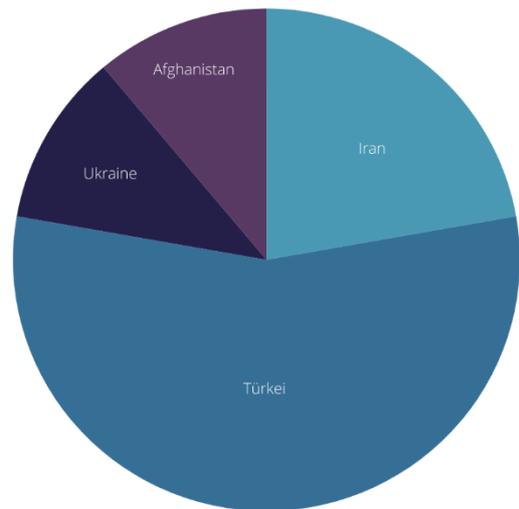


Um von den Erfahrungen unserer Mentees und Mentor:innen zu lernen und das Programm zu optimieren, haben wir im Januar 2023 eine ausführliche Evaluation durchgeführt. Einerseits erhielten wir einen Einblick, welche Prozesse funktionieren und wo Verbesserungsbedarf besteht. Andererseits stellten diese Gespräche für unsere Mentees eine Gelegenheit dar, nochmals zu reflektieren, wie sie durch das Programm auf ihrem Weg zum Studium weitergekommen sind. Somit dient die Evaluation auch der Wirkungsmessung unseres Programms in Bezug auf nachhaltige Integration und Selbstbestimmtheit.

Sieben Mentees haben sich Ende 2022 erfolgreich für eine Verlängerung um ein weiteres Jahr beworben. Zusätzlich wurden insgesamt elf neue Mentees aufgenommen, sodass unser Programm im Jahrgang 2023/2024 insgesamt achtzehn geflüchtete Frauen unterstützt. Die geförderten Frauen kommen aus der Türkei, dem Iran, Afghanistan und der Ukraine (s. Abbildung) und haben unterschiedliche Studienziele, u.a. Recht, Architektur und soziale Arbeit.

Vor dem ersten Kennenlernen der Mentoring-Teams, fand ein Coaching für die Mentees und eines für die Mentor:innen statt. Diese dienten der Reflektion über die persönliche Motivation, die eigenen Bedürfnisse und die möglichen Herausforderungen sowie dem Erarbeiten von Rollendefinitionen von Mentee und Mentor:in. Die Kommunikationspsychologin Anita Bäumli schuf dafür einen geschützten Rahmen und führte die Schulungen mit viel Einfühlungsvermögen. Sie regte die Diskussion mit wertvollen Denkanstößen an und bot hilfreiche Unterstützung bei aufkommenden Fragen.

Mentee Ursprungsländer



Danach startete der SEET-Jahrgang 2023/2024 mit dem Kickoff am 26. Mai 2023 offiziell. Während des Kickoffs lernten sich die Mentoringteams gegenseitig kennen, erarbeiteten gemeinsam ihre Ziele für das kommende Jahr und definierten ihre Zusammenarbeit.

Das individuelle Mentoring durch freiwillige Mentor:innen bildet das wichtigste Element des Förderprogrammes von SEET. Ergänzend dazu haben die Mentees wie auch die Mentor:innen die Möglichkeit, sich mit dem SEET-Team bei Check-in Gesprächen auszutauschen. Das Reflexionstreffen Mitte Oktober 2022 bot allen Teilnehmerinnen die Möglichkeit, den aktuellen Stand ihrer Mentoring Beziehung zu reflektieren, diese durch ehrliches Feedback zu stärken sowie die zuvor definierten Ziele gegebenenfalls anzupassen.



1.4.2 Aufbau Skills und Netzwerk

Im letzten Jahr fanden über diverse soziale Veranstaltungen keine Workshops zur Entwicklung von konkreten Kompetenzen statt. Anstelle dessen konzentrierte sich das Programmteam auf die Implementierung eines Buddy-Systems, den Ausbau des Partizipationsprojekts und die Organisation zusätzlicher sozialer Veranstaltungen. Diese Projekte wurden aufgrund von den Bedürfnissen der Teilnehmenden, die in den vorangegangenen Programmjahren identifiziert wurden, priorisiert.

Die Entscheidung, auf die Durchführung von Workshops zu verzichten, gründet auf zwei wesentlichen Überlegungen. Erstens stellt die Organisation solcher Veranstaltungen eine erhebliche Herausforderung dar, da die Kapazitäten unserer Teilnehmer bereits durch das reguläre Programm stark beansprucht sind. Zweitens ergab eine Evaluation im Frühjahr 2022, dass die Teilnehmer ein ausgeprägtes Interesse an einer Erhöhung des Angebots sozialer Aktivitäten bekundeten.

Trotzdem gab es in der Vergangenheit einige Veranstaltungen, die auf grosse Resonanz stiessen, und wir ziehen die Möglichkeit in Betracht, diese in Zukunft erneut anzubieten.

1.4.3 Finanzielle Unterstützung

Das dritte Element des Studienförderprogramms bildet die finanzielle Unterstützung durch Stiftungs- und Spendengelder. Ein formeller Finanzierungsantrag mit Erklärung, inwiefern alle alternativen Finanzierungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind, stösst den Prozess an. Wir prüfen intern, ob die Finanzierung tatsächlich nicht anderweitig geleistet werden kann und ob sie dem Zweck der Studienaufnahme dient. Nach einer zweistufigen Prüfung, jeweils durch das Programm- und Finanzierungsteam, wird der Entscheid der Mentee mitgeteilt und gegebenenfalls die entsprechende Zahlung ausgelöst. In diesem Jahr haben wir finanzielle Unterstützung für Sprachkurse (Deutsch und Englisch), Sprachzertifikate (Deutsch und Englisch), Studiengebühren und Materialien für das Studium geleistet.

Beispiele dafür sind, die Finanzierung von C1 Sprachdiplomen, die es einer Mentee erlaubt ein Studium an der Berner Fachhochschule anzutreten. Ein anderes Beispiel ist die Finanzierung einer Eignungsprüfung für die ZHAW oder das Finanzieren der Diplomanerkennung einer anderen Mentee an der Fachhochschule Ost. Eine andere Mentee konnten wir eine Weiterbildung an der Universität Luzern finanzieren. Weiterhin haben wir die Studiengebühren in Ernährung, Wirtschaft und Recht finanziert.

Die meisten Mentees konnten einen grossen Schritt Richtung Studienaufnahme machen, sei es durch das Absolvieren eines Sprachkurses oder von Praktika, oder durch Gespräche mit Entscheidungsträger:innen der entsprechenden Hochschulen. Wir freuen uns enorm über diese Erfolge, sind sehr stolz über die Resilienz unserer Geförderten und extrem dankbar für die unermüdliche Unterstützung durch die Mentor:innen sowie unsere Förder:innen und Netzwerkpartner:innen. Wir blicken gespannt in die Zukunft!

Neben einfach messbaren Erfolgen freuen wir uns sehr über die positive Rückmeldung unserer Mentees, über die Postkarten und sonstige Nachrichten, die wir von ihnen erhalten haben. Es gibt keinen besseren Ansporn uns unermüdlich weiter zu engagieren.

1.5 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

1.5.1 Kommunikationsstrategie

Im Jahr 2023 haben wir einen neuen Fokus in unserer Kommunikation gelegt. Einer unserer wichtigsten Ziele im vergangenen Jahr war es, unsere Kontakte zu diversen Stakeholdern zu stärken. Dabei standen vor allem Partnerorganisationen und Schweizerhochschulen im Vordergrund.

In unseren öffentlichen Kommunikationschannels haben wir wie bereits in den vorhergehenden Jahren uns darauf fokussiert möglichst gut über unser Programm, unsere Teilnehmer:innen und unsere Projekte berichten. Folgende Elemente gehören zur Kernbotschaft, welche wir übermitteln möchten:

- Unser Programm und wie es Geflüchteten weiterhelfen kann;
- unsere Mentees, ihren Weg, ihre Herausforderungen und Erfolge;
- unsere Mentor:innen, ihren Einsatz, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse;
- unser Team, unsere Motivation und Arbeit;
- und unsere Projekte, unsere Ziele, Schwierigkeiten und Erfolge.

1.5.2 Kommunikationskanäle

Um über diese Themen zu informieren, nutzen wir diverse Kommunikationskanäle: unsere Webseite und E-Mail-Newsletter sowie die Sozialen Medien.

Die Social-Media-Kanäle (Facebook, Instagram und LinkedIn) nutzen wir, um alle interessierten Personen und Organisationen regelmässig über wichtige Ereignisse und Projekte zu informieren. Zusätzlich verwenden wir die Plattformen um neue Mentees, Mentor:innen oder Teammitglieder zu rekrutieren. Um unsere Posts einheitlich und professionell zu gestalten, haben wir uns weiter am Corporate Design Dokument inkl. Vorgaben zu Inhalt und Design gehalten.

Facebook: In den letzten drei Monaten verzeichnete unsere Facebook-Seite eine Reichweite zwischen 34 und 62 Konten. Etwa drei Viertel dieser Reichweite stammt von bestehenden Follower-Konten, während ein Viertel von Nicht-Followern kommt. Unsere Top-Beiträge in diesem Zeitraum waren das Sustainability Summit und die Ankündigung der Öffnung unseres Bewerbungsfensters. Im Jahr 2023 erhielten unsere Beiträge 3 bis 7 Likes pro Beitrag.

Instagram: Unsere Instagram-Präsenz erreichte in den letzten drei Monaten eine Reichweite von 70 bis 145 erreichten Konten. Wie bei Facebook, stammte etwa drei Viertel dieser

Reichweite von bestehenden Followern, während ein Viertel von Nicht-Followern kam. Zu unseren Top-Beiträgen gehörten die Ankündigung des Bewerbungsfensters und ein Testlauf mit männlichen Geflüchteten. Im Jahr 2023 erhielten unsere Beiträge 6 bis 20 Likes pro Beitrag.

LinkedIn: Zwischen Februar 2023 und Ende Januar 2024 erzielten unsere Beiträge zwischen 75 und 1696 Impressions pro Beitrag. Die Klicks pro Beitrag lagen zwischen 0 und 182, und die Klickrate schwankte zwischen 0 und 18%. Die Top-Beiträge im letzten Jahr war der Aufruf für weitere Mentor:innen sowie der Post über das SEET Retreat. Die Anzahl von Likes pro Beitrag lag zwischen 10 und 32. Somit ist für uns LinkedIn das Medium mit der grössten Reichweite.

Mit unserer Webseite verfolgen wir das Ziel, alle wichtigen Informationen für unsere Stakeholder übersichtlich und professionell darzustellen. Die Webseite ist einerseits unser Aushängeschild, welches interessierten Personen und Organisationen einen Einblick in unseren Verein gibt. Andererseits möchten wir auf unserer Webseite alle relevanten Informationen für aktuelle und potentielle Mentees und Mentor:innen verständlich darstellen. Sie beinhaltet zudem einen Blog, in dem wir regelmässig Geschichten über unser Programm und unsere Teilnehmenden teilen. Um die Reichweite unserer Webseite zu erweitern, ist sie seit Anfang 2023 neben Deutsch auch in Englisch verfügbar.

Unser Newsletter bietet uns zudem ein ideales Format, um in längeren Zeitabständen (drei bis vier Monate) über die vergangenen Geschehnisse bei SEET zu informieren. Er erlaubt interessierten Personen, einen Überblick über unser Programm und Ereignisse zu erhalten und über diverse Links mehr über die erwähnten Themen zu erfahren. Seit Ende Jahr versenden wir den Newsletter sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch. Somit ist unsere gesamte Kommunikation ab Anfang 2024 komplett zweisprachig.

Darüber hinaus haben wir wie bereits erwähnt unseren Kontakt mit vielen Partnerorganisationen ausgebaut und gestärkt. Dabei war uns vor allem der Austausch mit Schweizer Hochschulen wichtig, um den Prozess der Integration von Förderprogrammen für Geflüchteten in den Hochschulen zu unterstützen.

1.5.3 Öffentlichkeitsarbeit

Eine weitere Säule unserer Kommunikation ist unser Auftritt in der Öffentlichkeit. Im Jahr 2023 durften wir SEET an einigen spannenden und wichtigen Veranstaltungen vertreten.

Unsere Teammitglieder Dennis und Julia haben SEET am ETH Sustainability Summit 2023 mit einem Pitch präsentieren und damit das wichtige Thema Chancengerechtigkeit und Zugang zu Bildung einbringen. Der ETH Sustainability Summit wird vom Student Sustainability Committee (SSC) organisiert und es waren über 70 Teilnehmer:innen von über 30 Initiativen am Anlass dabei. Zusätzlich wurde ein partizipativ-erarbeitetes Vision 2030 Paper von der

SSC an den ETH Rektor Günther Dissertori überreicht. Damit konnte ein bedeutender Schritt für eine nachhaltigere ETH geleistet werden.



Im Rahmen des Deutsch Podcast hatte SEET die Chance einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht zu werden. Warum braucht es Initiativen wie SEET und mit welchen Herausforderungen kämpfen geflüchtete Personen, die in der Schweiz ein Studium aufnehmen möchten? Unser Teammitglied Annika hat diese Fragen im Podcast beantwortet.

1.5.4 Soziale Veranstaltungen

Des Weiteren hat das Kommunikationsteam im vergangenen Jahr den Fokus auf den internen Austausch und sozialen Zusammenhalt innerhalb des Teams und gemeinsam mit den Teilnehmenden gelegt. Mit diesem Ziel wurden zahlreiche soziale Events organisiert, unter anderem ein SEET Retreat, Pick-Nicks am See, und einen Austausch mit der inspirierenden Geschäftsfrau Angelyne Larcher.

Mitte März haben wir uns im Rahmen des SEET Retreats eine kleine Auszeit genommen und sind gemeinsam an den Bodensee gereist. Inmitten der atemberaubenden Landschaft von Meersburg konnten wir uns persönlich noch besser kennenlernen, unsere Werte als Verein stärken und neue Energie für unsere Mission gewinnen. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an Anita Bäumli für ihren unterstützenden und inspirierenden Team-building Workshop. Gemeinsam setzen wir uns weiterhin für Chancengleichheit und den Zugang zur Bildung ein.



Im November hat SEET einen öffentlichen Event und Austausch mit der Fea Money Gründerin Angelyne J. Larcher organisiert. Angelyne Larcher wurde in Kenia geboren und zog vor 14 Jahren in die Schweiz. Sie ist Mutter, eine erfolgreiche Geschäftsfrau und positive Denkerin. Ihre Mission ist es, "andere Frauen wissen zu lassen, dass es möglich ist, seinen Träumen zu folgen, man muss sich nur engagieren! Sie gewährte uns einen Einblick in ihre Erfolgsgeschichte, mit anschließendem Q&A und einem Apéro.

Diese Veranstaltungen sind schöne Gelegenheiten, um unsere Zusammenarbeit zu stärken. Die Treffen helfen den Teilnehmenden, sich bei SEET wohlfühlen, Schwierigkeiten anzusprechen, Fragen zu stellen, sich ein Netzwerk aufzubauen, Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Den Mitgliedern von SEET erlauben die Events, die Teilnehmenden besser kennenzulernen, ihre Situationen und Herausforderungen besser zu verstehen und sie angemessen zu unterstützen. Darüber hinaus stärken die persönlichen Treffen unseren Zusammenhalt, unsere Motivation und lassen Freundschaften entstehen.

1.6 Finanzierung & Erfolgsrechnung

SEET ist finanziell gut gerüstet ins Jahr 2023 gestartet und konnte viele neue Finanzierungsquellen erschliessen. Wir können unseren Mentees nach wie vor die benötigte Finanzierung garantieren und auch einen Härtefallfond aufrechterhalten.

2023 IST	2023 Budget	Abweichung zu Budget	2024 Budget
-------------	----------------	-------------------------	----------------

VEREINSERTRAG

Mitgliederbeiträge				
Beiträge Aktivmitglieder	300	200	100	300

Erhaltene Zuwendungen				
Spenden von Privaten	17'456	2000	15'456	15'000
Spenden/Subventionen von Institutionen	25'800	1'000	24'800	25'000
	43'256	3'000	40'256	40'000

Total Ertrag	43'620	3'200	40'420	40'300
---------------------	---------------	--------------	---------------	---------------

VEREINSAUFWAND

Aufwand für Aktivitäten und Leistungen				
Aufwand - davon Direktzahlungen an Mentees	13'335	8'000	5'335	19'000
Aufwand - davon Ausgaben für Events	832	1'500	-668	1'500
	14'167	9'500	4'667	20'500

Übriger und administrativer Vereinsaufwand				
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	422	500	-78	500
Telefon, Internet, Porti	96	250	-154	150
Informatik- und Internetaufwand	241	500	-259	300
Werbe- und Marketingaufwand	0	500	-500	250
Webentwicklung	0	500	-500	250
Sonstiger Vereinsaufwand (Danksagungen)	0	600	-600	0
Zinsaufwand	22	100	-78	50
Spesen und Gebühren	120	100	-20	200
20% Stelle	7614	11'000	-3'386	20'000
Sonderposten	120	0	120	120
	8'634	14'050	-5'416	21'820

Total Vereinsaufwand	22'802	23'550	-748	42'320
Jahresgewinn oder Jahresverlust	20'818	-20'350	41'168	-2'020

1.7 Vereinsidentität

2023 hat viel Veränderung mit sich gebracht. Einerseits hatten wir zum ersten Mal in der Geschichte von SEET eine Person im 20%-Pensum angestellt. Bis Anfang 2023 bestand das Team von SEET ausschliesslich aus Freiwilligen, was bedeutet, dass alle Teammitglieder zwar hoch motiviert sind, aber durch ihre anderen Verpflichtungen nur ein paar Stunden pro Woche investieren können. Die 20% Stelle erlaubte uns administrativen Aufgaben viel effizienter angehen zu können. Dennis Wipfli hat eine herausragende Leistung erbracht und über seine Aufgaben hinaus seine Einblicke in verschiedene Bereiche des Vereins bei strategischen Entscheidungen mitgewirkt, und Prozesse optimiert. Dank seines Einsatzes haben wir grosse Fortschritte im Bereich Skalierung erzielt.

Zudem hat SEET im letzten Jahr seine Ziele weit über die regulären Programme hinaus erweitert. Unser Fokus hat sich in Richtung systemischer Veränderungen im schweizerischen Bildungssystem verschoben, um Geflüchteten besser zu dienen. Wir haben erkannt, dass es nicht ausreicht, die Lücke im Bildungssystem temporär für einige Personen zu füllen, und haben uns mit Organisationen zusammengeschlossen, um Bildungsbarrieren abzubauen und langfristige Unterstützungsprogramme in Schweizer Hochschulen und Regierungseinrichtungen zu fördern.

Unsere Wachstumsstrategie in diesem Jahr hat zu einer größeren Reichweite geführt; wir inkludieren jetzt Mentees aus der gesamten Schweiz und haben uns verpflichtet, unsere Fundraising-Bemühungen zu verstärken, um diese Expansion zu unterstützen. SEET widmet sich nun sowohl der direkten Hilfe als auch der strategischen Interessenvertretung, mit dem Ziel, nachhaltigen Zugang zu höherer Bildung für Flüchtlinge in der Schweiz zu ermöglichen.

1.8 Kooperationen

Unsere Tätigkeit ist stark geprägt von der unverzichtbaren Kooperation mit anderen Projekten und Organisationen, da wir fest davon überzeugt sind, dass nur durch die enge Zusammenarbeit aller Beteiligten ein systemischer Wandel im Bereich des Hochschulzugangs möglich ist. Gemeinsam mit Hochschulen, Partnerorganisationen, der Bildungspolitik, Behörden und von uns unterstützten Personen ziehen wir an einem Strang, um unsere Ziele zu erreichen.

Eine zentrale Säule unserer Zusammenarbeit bildet das Projekt "Perspektiven Studium" des Vereins für Schweizer Studierendenschaften (VSS). Dieses Projekt fördert die Vernetzung verschiedener Hochschulprojekte durch regelmäßige Treffen, an denen wir auch in diesem Jahr teilgenommen haben. Diese Treffen bieten uns eine wertvolle Plattform für den Austausch und das Lernen von anderen Projekten, die Diskussion über Studienfinanzierung, die Präsentation unseres Mentoring-Programms und erlaubte uns, die ZHAW beim Aufbau eines Mentoring-Programms zu unterstützen.

Eine besondere Erwähnung verdient auch unsere langjährige und bedeutende Zusammenarbeit mit dem International Office der Universität Zürich und deren Programm START! Studium. Seit dem Beginn unserer Vereinstätigkeit hat uns das International Relations Office tatkräftig unterstützt, sowohl bei der Erreichung unserer Zielgruppe als auch bei der Bewerbung unseres Programms. Durch den regen Austausch und die gegenseitige Öffnung unserer Veranstaltungen für die Teilnehmenden der jeweils anderen Programme konnten wir Synergien schaffen und unsere Effektivität steigern.

Die Unterstützung durch Bain and Company Switzerland hat SEET massgeblich vorangebracht. Beim Bain Community Day haben wir von einem eintägigen Coaching profitiert und zusammen mit einem Bain Team eine zukunftsfähige Strategie für SEET erarbeiteten. Zudem sind wir sehr dankbar, dieses Jahr durch die Charity Auction von Bain grosszügig unterstützt worden zu sein. Die wahnsinnig grosse Spende von Bain and Company und ihrer Mitarbeitenden ermöglicht es uns, im kommenden Jahr mehr geflüchteten Menschen zu helfen und in unser Programm aufzunehmen. Wir sind sehr dankbar für die wertvolle neue Partnerschaft mit Bain.

Die Unterstützung durch ETH4Development ist ebenfalls ein wichtiger Baustein, um Angebote für geflüchtete Personen an der ETH Zürich zu festigen und zu erweitern. Unsere Zusammenarbeit erlaubt die gemeinsame Gestaltung von Events sowie die Erweiterung unseres Netzwerkes und unserer Reichweite. Besonders erfreut sind wir über die Kooperation mit der Asylorganisation Zürich (AOZ). Den Klient:innen der AOZ wird dadurch zusätzlich zu ihrer Betreuung durch die Organisation eine Programmteilnahme bei SEET ermöglicht.

Große Unterstützung erhielten unsere Mentees auch durch das Projekt Neptun, das bei Bedarf gebrauchte Laptops neu aufsetzte und zur Verfügung stellte. Ebenso hat das Student Project House der ETH unser Engagement durch persönliches Coaching, Vernetzungsveranstaltungen und finanzielle Beiträge weiterhin gefördert. Nicht zuletzt sind wir stolz darauf, als anerkannte Organisation vom Verband der Studierenden an der ETH (VSETH) unterstützt zu werden und über die Nominierung für den ETH Diversity Award 2023. Wir sind all unseren Kooperationspartner:innen sehr dankbar für ihre wertvolle Unterstützung.

2 Organisation und Personelles

2.1 Team

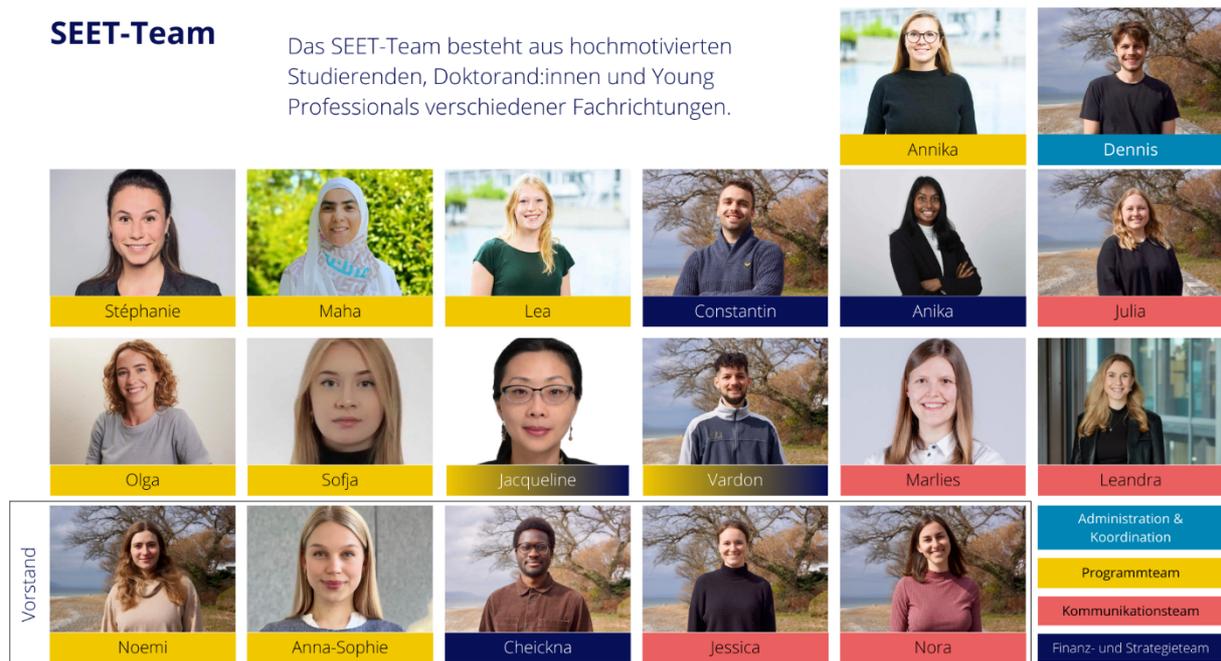
Unser Team und unsere Mentor:innen sind ausnahmslos „Studienexpert:innen“. Da viele Doktorand:innen sind, haben sie bereits die gesamte universitäre Karriere durchlaufen und können über den Master hinaus wertvolle Perspektiven bieten. Wie das gesamte Team sind unsere Mentor:innen interdisziplinär und haben Erfahrung an verschiedenen Schweizer Hochschulen und in verschiedenen Kantonen gesammelt.

Die Ressorts sind im Vorstand wie folgt verteilt:

- Noemi Santamaria de Souza: Co-Präsidentin, Leitung Programmteam
- Nora Diethelm: Co-Präsident, Leitung Kommunikationsteam
- Jessica Stingl: Vizepräsidentin
- Cheickna Diawara: Leitung Finanzteam
- Anna-Sophie Hach: Programmteam und Partizipation

SEET-Team

Das SEET-Team besteht aus hochmotivierten Studierenden, Doktorand:innen und Young Professionals verschiedener Fachrichtungen.



2.2 Statistiken

Stand vom 28.02.2024

Mentees <ul style="list-style-type: none"> • Davon aktuell studierend • Davon Mütter • Herkunftsländer • Durchschnittliches Alter 	18 <ul style="list-style-type: none"> • 3 • 4 • Afghanistan, Iran, Türkei, Ukraine • 35 Jahre
Mentor:innen <ul style="list-style-type: none"> • Davon Bachelor-Studierende oder Abgänger:innen • Davon Master-Studierende • Davon Doktorandinnen • Davon Erwerbstätige 	13 <ul style="list-style-type: none"> • 4 • 4 • 6 • 3
Teammitglieder	18
Vereinsmitglieder	21
Direkte Zahlungen an Mentees für studienrelevante Ausgaben	CHF 13'300
Schätzung geleisteter Stunden Freiwilligenarbeit Entsprechender finanzieller Wert (bei einem Stundensatz von 28 CHF (äquivalent zu studentischer Hilfskraft ETHZ))	3'920 Stunden CHF 109'760

3 Ausblick 2024

3.1 Programmteam

Aktuell laufen die Auswahlgespräche für Mentees und Mentor:innen für den SEET Jahrgang 2024/2025. Wir planen, im nächsten Jahr bis zu 25 geflüchtete Personen auf dem Weg zum Studium zu unterstützen. Im Programmteam ist eine Fokussierung auf die Themen Partizipation, Netzwerken, sowie eine potenzielle Skalierung des Programms vorgesehen. Folgende Events sollen stattfinden:

- Wrap-Up Meeting Jahrgang 2023/2024
- Mentee- und Mentor:innen Coaching Jahrgang 2024/2025
- Kickoff Jahrgang 2024/2025
- Reflexionstreffen Jahrgang 2023/2025
- Soziale Events

3.2 Kommunikationsteam

Wie bereits im Jahr 2023 wird uns die Webdesign & SEO Webagentur Webspatz Design auch nächstes Jahr wieder kostenlos («Pro Bono») im Unterhalt und in der Weiterentwicklung unserer Webseite unterstützen. Dafür sind wir sehr dankbar und freuen uns sehr auf die gute Zusammenarbeit im nächsten Jahr. Das Kommunikationsteam wird weiterhin den grössten Teil des Unterhalts der Webseite selbst führen.

Für das Jahr 2024 hat sich das Kommunikationsteam zudem das Ziel gesetzt, die Bekanntheit von SEET durch mehr mediale Präsenz zu steigern. Dafür sollen Medienmitteilungen verfasst und an Medien gestreut werden, mit der Absicht, dass Artikel über SEET geschrieben werden. Der Inhalt der Artikel soll sich v.a. um die Mentees und deren Geschichten sowie die Rolle von SEET darin drehen. Im Zuge dessen möchte das Kommunikationsteam eine Geschichtensammlung über 3 bis 5 Mentees erstellen.

Darüber hinaus möchte das Kommunikationsteam den Rekrutierungsprozess des Vereins überarbeiten und somit sicherstellen, dass alle Teams stets genügend Mitglieder haben und somit die Arbeit gleichmässig verteilt werden kann.

3.3 Finanzierungsteam

Im Jahr 2024 ist die Finanzierung des Vereins gesichert. Das Finanzteam nimmt nun auch strategische Aufgaben wahr und vergrössert sich, um dem erhöhten Arbeitsaufwand durch intensivere externe Beziehungen und Personalmanagement gerecht zu werden. Im Jahr 2024 besteht die Möglichkeit der Finanzierung einer Teilzeitarbeitskraft, welche das Wachstum des Vereins unterstützt.

REVISIONSBERICHT

zuhanden der Mitgliederversammlung des Vereins SEET, 8800 Thalwil

Als gewählter Revisor habe ich die Jahresrechnung 2023 des Vereins SEET, abgeschlossen per 31.12.2023, im üblichen Rahmen geprüft.

Ich stelle fest, dass

- - Die Bilanz und Erfolgsrechnung mit den Belegen und der Buchhaltung übereinstimmen
- - Die Bücher ordnungsgemäss und sauber geführt sind

Ich beantrage die Generalversammlung, die Jahresrechnung 2023 mit dem Ertrag von CHF 4153.14 zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Zürich, 16.03.2024

Der Revisor:



Constantin Kilcher



SEET

Support Education
Empower Together

www.seet.ch
seet@seet.ch

Verein SEET
8800 Thalwil
IBAN: CH43 0839 0037 2219 1000 3
BIC: ABSOCH21



[seet_zuerich](https://www.instagram.com/seet_zuerich)



[SEET Zürich](https://www.facebook.com/SEET.Zuerich)



[SEET – Support Education, Empower Together](https://www.linkedin.com/company/seet-support-education-empower-together)